

Verkehr

## Über den Lärmschutz zu Tempo 30 in Zentrum von Steinen



Von Robert Bergmann  
Mi, 19. Mai 2021 um 19:17 Uhr  
Steinen

**BZ-Plus | Über den Lärmaktionsplan will Steinen entlang der Lörracher, der Kanderner und der Eisenbahnstraße Tempo 30 kommen. Die Bahnhofstraße wird aber ausgeklammert. Auch für die B317 gibt es Pläne.**

### ■ Lärmschutz in Steinen Geplante Tempo-30-Zonen



BZ-GRAFIK/RE

KARTENGRUNDLAGE: OPENSTREETMAP

Tempo 30 in der Kanderner und Lörracher Straße, Tempo 70 nun auch auf beiden Seiten der B 317 in der Ortsdurchfahrt Höllstein: Dies alles will die Gemeinde im künftigen Lärmaktionsplan festgeschrieben haben, der am Dienstag ausführlich im Gemeinderat diskutiert wurde. Ein von der Firma Rapp Trans AG erstelltes Gutachten bildete die Grundlage für eine intensive Diskussion.

### Der Hintergrund:

Schon seit Längerem wünscht sich die Gemeinde Steinen im Zentrum des Kernorts eine breitere Tempo-30-Zone, stieß mit ihren Argumenten, die vor allem auf eine Verringerung des Gefährdungspotenzials für Senioren und Kinder abzielten, in der Vergangenheit aber immer wieder auf Vorbehalte seitens der unteren Verkehrsbehörde. Die verschärften Vorschriften zum Lärmschutz bieten Kommunen landauf landab nun neue Möglichkeiten, das innerörtliche Tempo zu reduzieren. In Steinen wird seit Sommer 2020 über die Fortschreibung des 2015 erstmals aufgestellten Lärmaktionsplans diskutiert. Im Gemeinderat ging es am Dienstag um den Beschluss konkreter Maßnahmen.

## Die Vorschläge:

Für das Freiburger Planungsbüro Rapp Regio Trans hatte dessen Vertreter Wolfgang Wahl zwei Varianten für die Sitzung vorbereitet. In der "Maximalvariante" würde die komplette Lörracher Straße (L138) bis zur Daimlerstraße wie auch die Kanderner Straße (L135) ab Ortseingang von Weitenau/Schlächtenhaus sowie die komplette Eisenbahnstraße bis zum Bahnübergang zur Zone 30 erklärt. Auch in der Bahnhofstraße sieht diese Variante ganztägig Tempo 30 vor. Hinzu kommen eine weitere Tempo-70-Zone auf der B317/Ortsdurchfahrt Höllstein und eine Lärmschutzwand entlang der Bundesstraße. In der "Minimalvariante" sieht das Konzept Tempo 30 auf der Lörracher Straße lediglich bis zu Abzweigung Hans-Adolf-Bühler-Straße und entlang der Kanderner Straße erst ab dem Abzweig "Im Wolfischbühl" vor. Hinzu käme – wie in der Maximalvariante die komplette Eisenbahnstraße als 30er-Zone.

## Die Details:

Planer Wolfgang Wahl stellte am Dienstag heraus, dass der Gesetzgeber hohe Hürden für die innerörtliche Temporeduzierung über den Lärmschutz aufgestellt hat. Danach müssen die Geschwindigkeitsreduzierungen zu einer erheblichen Lärmreduzierung bei einer Vielzahl von Betroffenen führen. Auch gelte es den Nachweis einer konkreten Gefahrenlage verursacht durch den Verkehrslärm und das hohe Verkehrsaufkommen zu führen. Prinzipiell wäre es etwa auch möglich, Tempo-30-Zonen nur für die Nachtzeit anzuordnen. Eine Pflicht zum Einschreiten gebe es erst bei nachgewiesenen Lärmpegeln von 70 Dezibel am Tag und 60 dB nachts.

Nach Darstellung des Experten sind diese Anforderungen nach den jüngsten Berechnungen seines Büros in den der Minimalvariante zugeordneten Straßenabschnitten in jedem Fall erfüllt. Aufgrund der jeweils betroffenen Einwohnerzahlen und des dort durchrollenden Verkehrs, müssten die Behörden die hier geforderten Tempo-30-Zonen in jedem Fall gewähren. Anders, so Wahl sehe es im Bereich der Lörracher Straße West und der Kanderner Straße, Richtung Ortsausgang Weitenau aus. Hier seien Maßnahmen aus Lärmschutzgründen zwar möglich, aber eben im Sinne der geforderten Abwägung nur "eingeschränkt verhältnismäßig" und könnten von den zuständigen Behörden deshalb auch verweigert werden. Gründe sind die unter den Richtwerten bleibenden Dezibelzahlen, zu geringe Verkehrszahlen nach den Buchstaben des Gesetzes sowie eine zum Teil bereits aufgelockerte Bebauung in Richtung der Ortsausgänge. Bei der Bahnhofstraße bewertete der Planer aus diesen Gründen die Chancen zu einer Tempo-30-Zone über das Lärmschutzgutachten zu kommen, derzeit als minimal – auch wenn ein solches Tempolimit aus anderen Gründen sicher sinnvoll sei, wie Wahl konzidierte. An der Höllsteiner B 317-Ortsdurchfahrt sei eine rund 200 Meter lange Lärmschutzwand sicher das effektivste Mittel, den Lärm auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

## Die Diskussion:

"Wir erhoffen uns Tempo 30 und eine Verkehrsberuhigung im Kernort voranzutreiben", nannte Bürgermeister Gunther Braun als erklärtes Ziel der Fortschreibung des Lärmaktionsplans. Im Detail diskutierten die drei Fraktionen schließlich vor allem darüber, mit welcher Variante es gelingen könnte, den zögerlichen Behörden eine größtmögliche innerörtliche Tempo-30-Zone abzurufen. Mehrheitlich sahen CDU, SPD und Gemeinschaft hierfür das Einbringen der Maximalvariante als zielführend an. "Abspecken werden die Behörden das alles dann schon von sich aus," brachte Bürgermeister Braun die vorherrschende Meinung im Gremium auf den Punkt. Trotz Bauchschmerzen – vor allem bei der SPD – rangen sich die Fraktionen aber dazu durch, die aus Sicht des Experten unter Lärmschutzaspekten chancenlose Bahnhofstraße aus dem Konzept herauszunehmen. Auch die Forderung nach beidseitigem Tempo 70 auf der B 317 in der Höllsteiner Ortsdurchfahrt findet sich im Beschluss. Rudolf Steck (SPD) befand aber die vorgeschlagenen Lärmschutzwand an der B 317 zwischen Bernhard- und Neue Straße mit Blick auf die Überlegungen für einen vierspurigen Ausbau der Bundesstraße für chancenlos. Auch Bürgermeister Braun äußerte sich skeptisch. Dieses Projekt fand denn auch lediglich die Unterstützung der Gemeinschaft und wurde mit den Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

**Wie es weitergeht:** In Sachen Lärmschutzkonzept hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange beauftragt. Das Verfahren wird mindestens vier Wochen laufen, die Ergebnisse sollen im Herbst vorgestellt werden. Das Büro Rapp

Trans AG soll außerdem damit beauftragt werden, die Verkehrssituation in der Kirchstraße – inzwischen eine reine Ortsdurchgangsstraße – unter die Lupe zu nehmen.

Ressort: [Steinen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 20. Mai 2021:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

» [Webversion dieses Zeitungsartikels: Tempo 30 mit Hilfe des Lärmschutzes](#)

---

## Kommentare

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), [die Netiquette](#).

---